



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 30. Januar 2017
Kantonsratspräsident Andreas Hofer

A 265 Anfrage Fässler Peter und Mit. über das Pnos-Konzert in Willisau / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Anfrage A 265 wurde auf die Januar-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Peter Fässler hält an der Dringlichkeit fest.

Peter Fässler: Drei gewichtige Gründe sprechen für die dringliche Behandlung meiner Anfrage. Erstens: Das Pnos-Konzert fand am 14. Januar 2017 statt und fand schweizweit ein grosses mediales Echo. Die Antworten der Regierung wären deshalb heute aktuell und fänden bei der Bevölkerung und in den Medien eine grössere Beachtung als erst in drei Monaten. Zweitens: Die Bevölkerung des Kantons Luzern und speziell von Willisau und Umgebung hat ein Recht auf umfassende Informationen der Regierung zu diesem Vorfall. Das ist bisher nicht geschehen. Drittens: Ein solcher Vorfall kann sich in unserem Kanton jederzeit wieder ereignen. Darum ist es wichtig, dass die Strategie der Regierung bei solchen Vorfällen möglichst schnell bekannt wird und damit eine Auseinandersetzung, die dem Image des Kantons schadet, verhindert werden kann.

Daniel Piazza: Die CVP-Fraktion teilt die Besorgnis, wenn auch nicht nur in Bezug auf Rechtsextremismus, sondern auch auf Linksextremismus. Wir akzeptieren aber, dass die Dringlichkeitskriterien nicht erfüllt sind und lehnen deshalb die dringliche Behandlung ab. Allerdings erwarten wir eine rasche Behandlung dieser Thematik.

Johanna Dalla Bona-Koch: Die FDP-Fraktion lehnt die dringliche Behandlung ab. Die Anfrage erfüllt die Kriterien für die Dringlichkeit nicht, die Fragen können auch an einer späteren Session beantwortet werden.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Die Regierung ist der Meinung, dass die Kriterien für eine dringliche Behandlung trotz des medialen Echos nicht erfüllt sind. Bezüglich der betroffenen Gemeinden können wir zurzeit nichts Neues sagen. Die Anfrage A 265 kann zusammen mit der von Daniel Piazza eingereichten Anfrage A 272 zum Thema Extremismus mit der dafür notwendigen Zeit beantwortet werden.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 94 zu 21 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.